

Vorläufige Auswertung einer Umfrage zur Urban Gardening-Idee auf den brachliegenden Tennisplätzen in der „Franzosen-Siedlung“

vorläufiger Stand 18.10.2017

Die Umfrage war so angelegt, dass die Rückmeldungen wahlweise anonym (d.h. nur mit Straße und Hausnummer, aber ohne Namen) oder mit Namen gegeben werden konnten.

Bisher wurden 250 Flyer in der „Franzosen-Siedlung“ verteilt (am 30.09.2017).

Es gab 3 Antwortmöglichkeiten:

1. finde ich toll / ich würde so ein Angebot auch nutzen
2. interessiert mich nicht, würde mich aber auch nicht stören
3. würde mich stören

Bisher sind überwiegend Rückmeldungen eingegangen, die das Projekt befürworten, d.h. in denen die Antwort 1 angekreuzt war.

Bei 2 Rückmeldungen wurde mit Nr. 2 geantwortet, d.h. „interessiert mich nicht, würde mich aber auch nicht stören“ und 2 Rückmeldungen enthielten die Nr. 3.

5 Rückmeldungen waren mit Namensangaben und konkreten Angeboten zu Unterstützung.

Die Zusammenstellung gibt die Anzahl an Rückmeldungen wieder, sortiert nach der Adresse sowie eine Übersicht der Kommentare, die mit den Flyern oder auch per Mail bei uns eingegangen sind.

Weiterhin sind Personen/ Familien berücksichtigt, die bereits zu den Unterstützern gehören und deshalb keine Rückmeldung zu der Umfrage mehr gegeben haben. Da wir nicht wissen, ob die Rückmeldungen von Einzelpersonen oder Familien gemeinsam stammen, ist die Anzahl der Rückmeldungen pro Wohneinheit zu betrachten.

Adresse	Anzahl Befürworter
1. finde ich toll / ich würde so ein Angebot auch nutzen	
Erwin-Planck-Str. 1	3
Erwin-Planck-Str. 2	1
Erwin-Planck-Str. 3	1
Erwin-Planck-Str. 5	1
Erwin-Planck-Str. 7	3
Erwin-Planck-Str. 9	2
Wilhelm-Leuschner Str. 1	1
Wilhelm-Leuschner Str. 21	1
Wilhelm-Leuschner Str. 25	1
Julius-Leber-Str. 4	1
Balthasar-Neumann-Str. 99	1
Ludwig-Beck-Str. 4	1
Ludwig-Beck-Str. 9	1
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 3	1
gesamt	19

Adresse	Anzahl Befürworter
2. interessiert mich nicht, würde mich aber auch nicht stören	
Carlo-Mierendorff-Str. 1	1
Ludwig-Beck-Str.	1
gesamt	2
3. würde mich stören	
Wilhelm-Leuschner Str. 21	2
gesamt	2
Kommentare aus der Befragung	
„Wir wohnen direkt am Tennisplatz und finden, die Einrichtung eines Gemeinschaftsgartens eine tolle Idee! Wir würden das Angebot sicher auch gerne nutzen.“	
„Wir finden ihr Projekt sinnvoll und unterstützungswert. Eine Nutzung oder eine dauerhafte Einbeziehung in das Projekt ist von uns nicht beabsichtigt. Aktionsbezogen könnten wir uns jedoch eine Unterstützung vorstellen!“	
„Wir finden die Idee gut, besonders dass auch die Grundschüler einbezogen werden (sollen). Wir haben allerdings selbst größtenteils keinen "grünen Daumen", aber unsere jüngste Tochter (5. Kl.) würde bestimmt gern mitmachen, wenn es eine Gruppe in dieser Altersstufe gäbe. Ich kann höchstens als Schreibtischtäter aushelfen, falls es bei der "Vereinsbürokratie" klemmt. Jedenfalls erklären wir gerne unsere Zustimmung und wünschen dem Projekt guten Erfolg! Es wäre gut, wenn das Ganze nicht nur innerhalb des abschließbaren Zauns stattfinden würde, sondern auch außenherum. Ich persönlich würde es gut finden, wenn auch euer "Urban Gardening" noch einen lokalen Namen bekommt, sowas wie PfaffenDörfchen vielleicht (jedenfalls was kinder- und seniorengerechtes) - aber erstmal drücken wir die Daumen, dass die BImA was draus macht...“	
„Würde eine gute Nachbarschaft mal fördern, hier ist es ja ziemlich anonym“	
„Mein Sohn (12) sagt immer, dass hier oben endlich mal was passieren müsste. Er weiß gar nicht, wo er hin soll. Auf dem Schulhof sitzen oft die Großen mit Zigaretten und Alkohol. Da will er nicht hin.“	
„So ein Projekt führt endlich mal die Leute zusammen. Daraus können wieder neue Ideen entstehen.“	

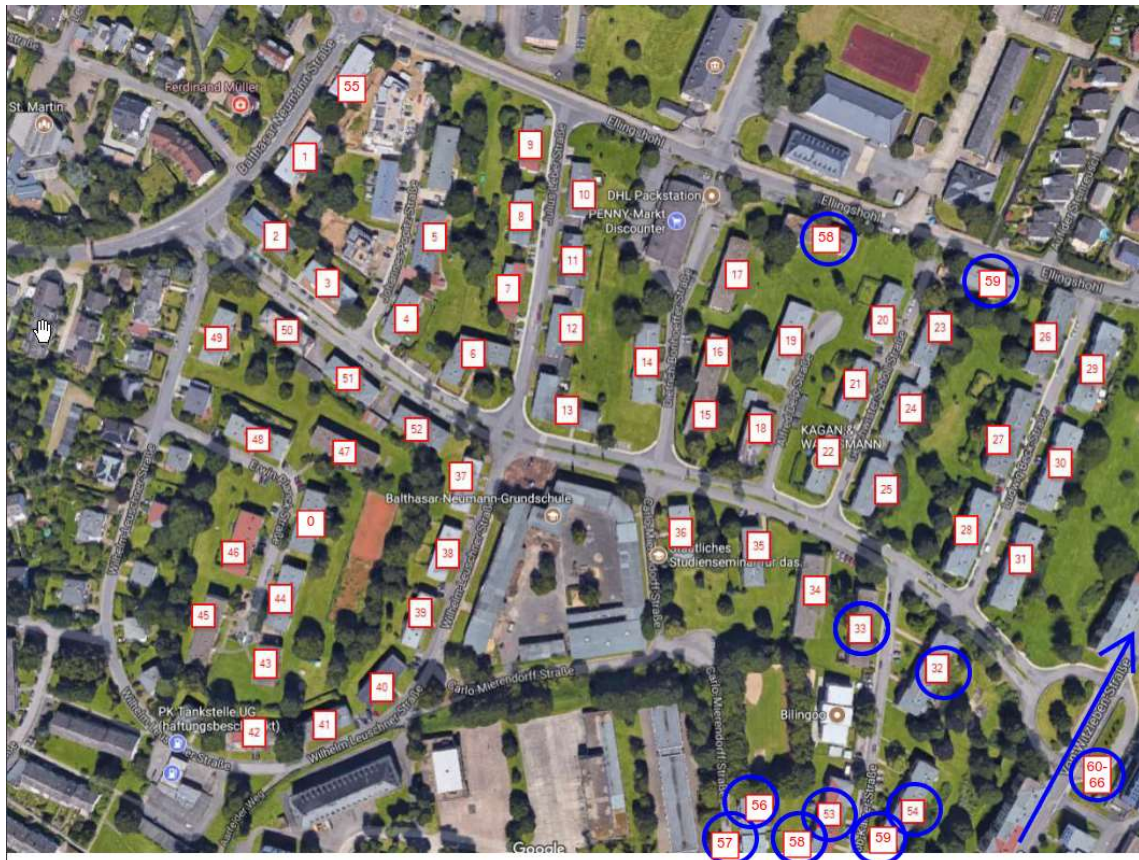
Rückmeldungen aus der Grundschule und dem Kindergarten an der Hoffnungskirche

Der Kindergarten an der Hoffnungskirche hat sein Interesse an dem Projekt bekundet und würde so ein Angebot auch gerne nutzen.

An der Grundschule gibt es außerdem 4 Lehrer, die – da der Antrag auf einen Schulgarten leider abgelehnt wurde – dieses Angebot trotzdem gerne in ihrem Unterricht nutzen würden.

Rückmeldungen aus einer Befragung der Flüchtlingsfamilien im Frühjahr 2017

Unter den Flüchtlingsfamilien, die momentan auf der Pfaffendorfer Höhe wohnen, wurde mit Hilfe eines Dolmetschers bereits im Frühjahr 2017 die Mitwirkungsbereitschaft an einem „Gartenprojekt“ im direkten Wohnumfeld erfragt. Damals haben 13 Personen ihr Interesse bekundet.



Übersicht der Häuser, in denen Flyer verteilt wurden (blau umrandet/ markiert = noch keine verteilt)